



Erfüllt im Sein

Rauhnächte mal ganz anders

Ich habe euch ja im letzten Newsletter angekündigt, dass ich darüber erzähle, warum ich nicht mehr Channel und es irgendwie doch noch nutze.

Aber der Newsletter dazu muss noch ein wenig warten, weil die Rauhnächte noch so intensiv in mir wirken und ich euch darin ein bisschen mitnehmen möchte.

Es ist ein Übergang der keiner mehr ist, weil immer wieder tief ins alte geführt wird und darüber hinaus ins Befreite fließen will.

In meinem Telegram Kanal habe ich am 05.01. Kurz darüber gesprochen. Wenn du es dir anhören willst, findest du hier der link zum Video dazu t.me/bewusstleben_christinebaertle.

Wir sind so voller Wunder, wenn wir die Sprache unserer Träume, Visionen oder auch einfach unserer Gedanken, Gefühle und Körpersymptome verstehen.
Die Rauhnächte werden kein Ende mehr finden, weil wir uns wieder und wieder in ihnen drehen.

Jetzt aber zu dem Thema dieses Newsletters. Bisher waren meine Rauhnächte immer mit Visionen und Träumen zum kommenden Jahr gefüllt.
In diesen Raunächten kam ich Tagsüber nicht mehr aus der Energie der Visionen und Träume heraus, so als würde der ganze Monat durchlebt in vielen Sequenzen im Alltag, die in Bildern und Erfahrungen jede Membran zwischen heute und dem kommenden Monat auflösen, also die Zeit verliert und jegliche Möglichkeit der Heilung und Erkenntnis daraus jetzt schon ist.
In Fassetten kenne ich das schon, aber in dieser Intensität und Präsenz noch nicht, und kein Tag im ganzen Monat bleibt frei davon.

Aus diesem intensiven Erleben heraus kam mir eine Aufstellungs idee, mit der ich auch dich begleiten könnte.
In der Aufstellung gehen wir in das Jahr, in die Monate und wenn nötig auch in die Tage, fließen gemeinsam durch diese Felder hindurch und lösen die Membranen auf, die der Heilung und dem erkenntnisreichen Prozess jetzt noch im Wege stehen. Es kann sein, dass es alles gleichzeitig ist, wir in kleinen Etappen durch eine Aufstellung gehen, oder in mehreren kleinen Aufstellungen durch das Jahr gehen, weil es möglicherweise die Wirkung in den Tagen dazwischen braucht, in denen noch mehr passieren will.
Nichts ist besser, weiter oder schneller, weil die Zeit und Wertigkeit darin wenig Wahrheit ist.
Melde dich sehr gerne bei mir, wenn du diese Begleitung wünschst. christine@torderliebe.de

Zurück zu den Rauhnächten und meinen Erlebnissen in dieser Zeit.

Ich habe dieses Jahr ein Tag übrig.

12 Nächte, die für die Monate stehen, hatte ich durchgeträumt und erlebt und noch eine Raunacht vor mir gehabt.

Ich habe geschaut, ob ich einen Monat vergessen habe, aber es war nicht so.

Ich habe geschaut, ob ich zu früh angefangen habe, aber es war nicht so.

Ich habe geschaut, ob ich mich bei irgendeinem Datum vertan habe, aber es war nicht so.

Hatte ich eine Raunacht mehr in meinem Korb bekommen? Ich weiß nicht, wo der Tag herkommt, aber er war da.

Er war da, weil mir klar wurde, dass die Membran der Zeit sich auflöst und in diesem Raum, der als zu viel erscheint, etwas zu finden ist, was eine Antwort bringt.

In dieser Nacht hatte ich viel erwartet, aber es ist nichts passiert. Ich habe wieder einen Traum gehabt, aber nichts von dieser Intensität war zu spüren.

Am Anfang war ich enttäuscht, dachte schon, ich habe mich nicht tief genug darauf eingelassen und habe im Außen nach Begründungen gesucht.

Aber dem war nicht so, denn es war einfach die Toröffnung zu einem Wahrnehmungsfeld, dem ich mich immer verschlossen habe.

Das Zeitlose der Rauhnächte, das in diesem Moment alles verändern kann, was in der Zukunft erscheint.

Die Unendlichkeit, die nicht nach dem endgültigen Ziel sucht, sondern im Jetzt ewig erscheint.

Ich dachte das ich am Ende des Newsletters etwas

Begeisterndes schreiben kann und muss. Aber ich musste mich nicht begeistern, und das warten darauf hat mich begrenzt, nicht schreiben lassen was gerade ist, nicht fühlen lassen, dass im jetzt die Begeisterung ist.

Die Begeisterung nicht in der Besonderheit, sondern es möglich ist im jetzt alles zu sein und in den Fassetten genauer hinzuschauen und im Jetzt schon zu verändern, was in der Zukunft erscheint.

Bist du bereit dich auf mich neu einzulassen, um zu sehen, wie unendlich ich dich begreifen kann?

Christine Bärtle Bewusstseinslehrerin

Deine Begleiterin für Transformation, Bewusstsein und Heilung

Ich begleite Dich
Für ein begleitendes Gespräch mit mir oder Fragen kontaktiere mich sehr gerne
Ein Gespräch ist telefonisch oder über Zoom möglich.
Kontaktdaten:
0172 – 605 6795
christine@torderliebe.de

Der Link zu meiner Webseite www.torderliebe.de
Der Link zu meinem Telegramm Kanal t.me/bewusstleben_christinebaertle

Tor der Liebe



Hat dir der Newsletter gefallen und hast Freunde die du auch inspirieren möchtest, dann teile diese E-Mail gerne weiter.

Weiter empfehlen

Falls du keinen Newsletter mehr erhalten möchtest, gibt es hier die Möglichkeit dich hier ab zu melden. [Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)
